

Zeitschrift: Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre

Band: 4 (1937)

Heft: 3

Rubrik: Eidgenössischer Orchesterverband : Einladung zur Delegiertenversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS ORCHESTER

Schweiz. Monatschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik
Offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverbandes

L'ORCHESTRE

Revue Suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre
Organe officiel de la Société fédérale des Orchestres

REDAKTION: A. PIGUET DU FAY, SPYRISTRASSE 9, ZÜRICH 24

Einsiedeln März
Mars 1937

No. 3

4. Jahrgang
4ème Année

Eidgenössischer Orchesterverband

Einladung zur Delegiertenversammlung

auf Sonntag, den 2. Mai 1937, vorm. 10.15 Uhr, im Tellspielhaus in Altdorf

Traktandenliste:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Aufnahme der Präsenzliste
3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 29. März 1936 in Bern
(im «Orchester» erschienen in Nr. 4 und 5)
4. Entgegennahme des Jahres- und Tätigkeitsberichtes - Fragebogenzusammenstellung der Sektionen für das Jahr 1936. (Wird den Sektionen zugestellt)
5. Abnahme der Jahresrechnung 1936 und Bericht der Revisoren. (Wird den Sektionen zugestellt).
6. Entgegennahme des Berichtes des Zentralbibliothekares über die Benützung der Zentralbibliothek 1936. (Wird den Sektionen zugestellt).
7. **Musikalische Einlage:**
Trio von Schubert, für Violine, Cello und Klavier.
8. Beschlussfassung über Anträge des Zentralvorstandes und der Sektionen
 - a. **Zentralvorstand:** Arbeitsprogramm, u. a. Verbesserungen im Erscheinen des «Orchester»; vermehrtes Interesse der Sektionen, Abänderung des Pflichtenheftes für die Mitglieder des Zentralvorstandes
 - b. **Sektionen:**
9. Ehrung
10. Wahl des Zentralvorstandes
11. Wahl einer Rechnungsrevisionssektion, anstelle der automatisch ausscheidenden Sektion *Fidelio* Luzern
12. Bestimmung des Ortes der nächsten ordentl. Delegiertenversammlung
13. Allgemeine Umfrage.

Art. 20. der Zentralstatuten: Jede Sektion hat das Recht, zwei Stimmbe-
rechtigte zur Delegiertenversammlung abzuordnen; dieselben können aus
der Mitte der Aktiv-, Passiv- oder Ehrenmitglieder gewählt werden. Jeder
Delegierte hat nur eine Stimme, selbst wenn er mehr als eine Sektion ver-
tritt. —

Die Sektionen werden gebeten, die Zahl und die Namen ihrer Delegierten
bis zum 1. Mai 1937 dem Zentralpräsidenten: H. Bollier-Zaugg in Zug be-
kannt geben zu wollen. —

Nichtgemeldete Abordnungen haben weder Antrags- noch Stimmrecht!

Art. 25. der Zentralstatuten. Anträge von Sektionen an die Delegiertenver-
sammlung sind spätestens 4 Wochen vorher bestimmt formuliert dem Zen-
tralpräsidenten zur Begutachtung einzureichen, um noch rechtzeitig publi-
ziert werden zu können. Anträge, die verspätet eingehen, können zur Be-
handlung kommen; zur Erledigung nur dann, wenn der Zentralvorstand
mit deren Inhalt und mit deren sofortigen Abstimmung einverstanden ist.
Die Sektion Männerchor-Orchester Altdorf setzt sich eine grosse Ehre dar-
ein, recht grossen Aufmarsch verzeichnen zu dürfen und hoffen wir mit
der Sektion einen vollen Besuch an der historischen Stätte Altdorf erwar-
ten zu können.

Wichtig. Samstagabend den 1. Mai in Altdorf bzw. Flüelen eintreffende
Delegierte wollen die Zeit ihrer Ankunft und Quartierbestellung dem Prä-
sidenten des Vereins Hr. Kl. Dahinden, Betriebsleiter, rechtzeitig bekannt
geben.

Mit Orchestergruss zeichnen:

Eidgenössischer Orchesterverband.

Der Zentralpräsident: Bollier

Zürich,

Der deutsche Zentralsekretär: H. Luther

Balgach, den 1. März 1937

Der franz. Zentralsekretär: Chs. Jeanprêtre

Biel,

Aufruf an die Delegierten und Sektionsmitglieder zur Mitteilnahme Ihrer Damen

Anlässlich der gemeinsamen Besprechung zwischen dem Präsidenten des
Männerchororchesters Altdorf und dem Zentralvorstand am 28. Februar
a. c. kam der Wunsch der Uebernahmesektion zum Ausdruck, die Delegier-
tenversammlung möchte ebenfalls durch die Damen der Herren Abgeordne-
ten beschickt werden. Zur Belebung der Delegiertenversammlung würde die
Teilnahme der Damen wesentlich beitragen. Zudem wären Sektionsdele-
giertinnen nicht mehr quasi alleinstehend.

Der Zentralvorstand ist mit dem Vorschlage lebhaft einverstanden und la-
det hiemit die verehrten Gemahlinnen — deren Töchter — ebenso Bräute
und Schwestern der Herren Abgeordneten herzlich ein, an unserer Tagung
Sonntag, den 2. Mai 1937 vormittags 10 Uhr 15 zahlreich teilzunehmen. 1.
ist es das historisch bekannte Altdorf mit seinem prächtigen Teldenkmal,
2. die Umgebung Altdorf's mit Flüelen — Tellsplatte — Rütli dürften ge-
wisse Anziehungspunkte bilden, 3. die Einsichtnahme in die Verbandsar-

beit und nicht zuletzt das damit verbundene Familienreisen- bzw. Festchen, das ebenfalls eine gewisse Zugkraft ausüben dürfte.

Die Kosten für Sonntagsfahrkarten sind minim, die Ausgaben für Mittagessen Fr. 3.— mit Dessert (ohne Getränk) bescheiden, sodass der Besuch der Delegiertenversammlung für viele Sektionsmitglieder und deren Angehörige zu einem kleinen Ausfluge, wenn nicht gar zu einem kleinen Familienereignis gestempelt zu werden vermag. Zudem dürfen wir unsern Damen mit einer solch' bewiesenen Aufmerksamkeit dokumentieren, dass nicht nur die Vereinsproben, sondern auch die Abgeordnetenversammlungen den Stempel idealer Arbeit unserer Orchestermusik- und Vereine tragen.

Also melden Sie sich jetzt schon in Massen bei ihren Sektionsleitungen an, die dann die Anmeldungen rechtzeitig nach Altdorf weitergeben werden. Der halbe Tellspielsaal als Versammlungsort fasst im minimum 600 Personen, ebenso gewährleistet die Sektion Altdorf das gut und reichlich servierte Mittagessen in einem gemeinsamen Saale einnehmen zu können.

Hochachtend zeichnen mit Orchestergruss:

Eidgenössischer Orchesterverband.

Der Präsident: Bollier

Männerchor-Orchester Altdorf

Der Präsident: Kl. Dahinden.

Gefälligst Sonntagfahrkarten lösen, die zur Hin- und Rückfahrt am Sonntag gültig sind !

An die Sektionen des Eidgenössischen Orchesterverbandes

Betreffend Konzert-Programme.

Um ein rechtzeitiges Erscheinen des Verbands-Organes sicher zu stellen, ist es notwendig, die Programme auf Monatsende dem Zentralkassier einzusenden. Programme, welche am 1. eines Monats nicht im Besitze des Zentralkassiers sind, gelangen erst in der Nummer des nächsten Monats zur Publikation.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir die Sektionsvorstände auf folgende Unebenheiten aufmerksam zu machen:

1. Es kommt immer wieder vor, dass Programme an den Zentralpräsidenten oder meinen Amtsvorgänger gesandt werden, was unliebsame Verzögerungen, Portospesen usw. zur Folge hat.
2. Einzelne Vereine behalten ihre Programme quartal- ja sogar semesterweise zusammen; das ist unstatthaft. Die Publikation solcher Programmserien wird inskünftig abgelehnt.
3. Die Programme sind in 4 Exemplaren einzusenden (Sacem, Verbandsorgan, Zentral-Bibliothek, Verbands-Archiv).
4. Im Sinne eines Entgegenkommens werden für die April-Nummer ausnahmsweise noch eingehende Programme vom Februar berücksichtigt; später aber können jeweilen nur die Programme des Vormonats zur Pub-

likation angenommen werden, sowie solche, die in der vorhergehenden Nummer nicht mehr berücksichtigt werden konnten.

Der Umstand, dass solche kleine Ordnungsvorschriften immer in Erinnerung gerufen werden müssen, lässt leider den Schluss zu, verschiedene Sektionsvorstände beachten nicht einmal die zweite Umschlagseite des «Orchester». Wie steht es da mit dem Studium des sehr gediegenen Inhaltes unseres Verbandsorganes? Ich darf mir bei diesem Anlass wohl den Appell an unsere Verbandsmitglieder erlauben, dem «Orchester» die ihm gebührende Beachtung zu schenken und auf eine möglichste Verbreitung des ausgezeichnet redigierten Fachblattes zu wirken.

Wil, 1. März 1937.

Der Zentralkassier: A. Löhner.

42. Zentralvorstandssitzung vom 28. Februar 1937 in Zürich

Auszug aus dem Verhandlungsprotokoll

Am Sonntag, den 28. Februar versammelte sich der Zentralvorstand in Zürich zur Sitzung. Ein vollgerüttelt Mass von Arbeit ist zu erledigen und wird in 6 Stunden während der Tagung bewältigt. Der Z. V. ist vollzählig, von der Musikkommission ist Dir. Fessler-Baar zugegen. Nach Genehmigung der Protokolle wird von verschiedenen Neueintritten, leider auch von Austritten infolge Auflösung von Sektionen Kenntnis genommen. Angesichts der vielen Traktanden, die sich mit Wachsen des Verbandes stets mehren, beschliesst der Z. V. künftig im Jahre eine bis zwei Sitzungen mehr zu haben und reduziert, um dies möglich zu machen das Taggeld der Z. V. Mitglieder und der Musikkommission. Eine Anzahl eingegangener Korrespondenzen wird verlesen und diskutiert.

Zur Besprechung der Geschäfte der diesjährigen Delegiertenversammlung nimmt nachmittags der Präsident der Sektion Altdorf an der Sitzung teil. Die Delegiertenversammlung wird auf Sonntag, den 2. Mai angesetzt, worauf heute schon aufmerksam gemacht wird.

Von den versandten Fragebogen, die bis Ende Februar abgeliefert sein sollten, sind bis heute erst deren 55. eingetroffen und werden die fehlbaren Sektionen gemahnt, raschestens den richtig ausgefüllten Fragebogen einzusenden. Jahresrechnung und Kostenvoranschlag erhalten nach verschiedenen Erläuterungen, die Genehmigung zur Ueberweisung an die Delegierten-Versammlung.

Zur Besprechung betr. unser Organ «Das Orchester» waren der Verleger Herr Ochsner und der Redaktor Herr Prof. A. Piguet geladen. Letzterem werden die vorzügliche Redaktion und speziell seine sehr gehaltvollen Artikel bestens verdankt. Auf die verschiedentlich eingegangenen Reklamationen wegen unregelmässigem Erscheinen der Zeitung, will der Verleger besorgt sein, in Zukunft Abhilfe zu schaffen, doch sind alle Korrespondenten und Mitarbeiter hier gebeten, ihre Einsendungen frühzeitig zu expedieren und den Redaktionsschluss zu beachten. (Siehe betr. Publikation